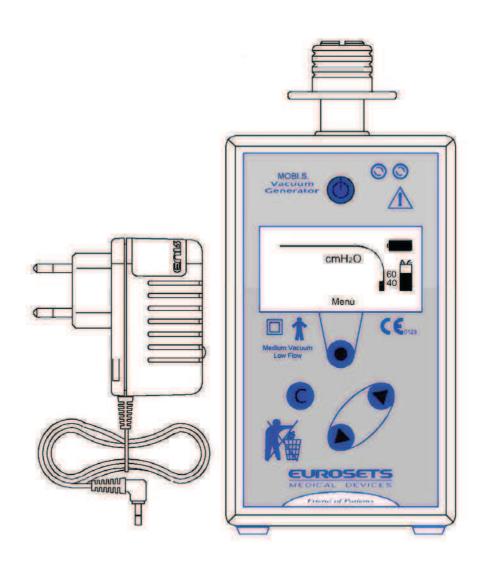


MOBI.S. VACUUM GENERATOR EU3774





MANUALE DI ISTRUZIONI INSTRUCTION MANUAL GEBRAUCHSANLEITUNG

EU1410 Rev. 08..2009

Neues Softwareupgrade Mai 2009

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Seite 48

Menü Punkt:

Betriebsstatusanzeiger: Signalisierung des auf dem Grafikdisplay angegebenen

Alarms

alt: Blutdruck Alarm

Kreis kontrollieren

neu: Druckverlust

System kontrollieren

Seite 58

Menü Punkt:

Rückstellung auf die Default-Einstellungen 6.1:

neu:

Menü 1= Ansaugung

 $\Delta P = 8mmHG$

Aussetzung = Nein

Höchstdruck 128/120 mmHg

Menü 2 = Manometer

Skala = mmHG

Menü 3 = Zeitschaltuhr

Befähigung = Nein

Zeit = 00:10 U:M

Menü 4 = Alarme

Aut. Rückstellung = Ja

Piepston Tastatur = Nein

Menü 5 = Sprachen

Deutsch

Menü 6 = Rückstellung Menü

Rückst.a.Default = Nein

Mobi.s. Vacuum Generator

Wiederverwendbare Mikrosaugeinheit für:

- Wundendrainagesystem MOBI.S.

Warnungen

- * Dieses Gerät besteht aus Präzisionsteilen. Es darf es deshalb nicht fallen gelassen oder starken Stößen ausgesetzt werden. Niemals versuchen, das Gerät zu zerlegen.
- * Das Gerät nicht nass machen , mit Ausnahme während des folgend beschriebenen Reinigungsvorgangs der Außenhülle.
- * Nur das mitgelieferte Speise-/Ladegerät verwenden.
- * 🐧 Vor dem Gebrauch aufmerksam die Gebrauchsanleitung lesen.
- * Das Gerät darf nur von speziell geschultem Fachpersonal verwendet werden.
- Das Gerät ist unter Einhaltung der vorliegenden Anweisungen zu verwenden. **EUROSETS** haftet nicht für Schäden, die durch falschen Gebrauch verursacht wurden.
- Wiederverwendbares Gerät; nach dem Gebrauch NICHT wegwerfen.

• Elektro- und Elektronikmüll darf nicht wie normaler Hausmüll entsorgt werden sondern muss getrennt, gesammelt werden: Beim Kauf neuer Geräte können ausrangierte Geräte an den Verkäufer/Hersteller zurückgegeben werden.

Die in elektrischen Geräten enthaltenen gefährlichen Stoffe können bei Freisetzung in die Umwelt krebserregend für den Menschen sein.

Anwendung

- Mobi.S. Vacuum Generator (Medium Vacuum) ist eine wiederverwendbare Mikrosaugeinheit die ausschließlich mit dem Einweg Wunddrainagesystem MOBY.S verwendet werden darf.
- Dank der Programmierelektronik hält Mobi.S. Vacuum Generator die für die Wunddrainagen der Wunde angewandte Ansaugung innerhalb eines vom Bediener eingestellten Saugbereichs mit einem "maximalen" Saugdruck von -10 bis -360 cm H₂O (-8 bis -264 mmHg).
- Bei der Anwendung von Mobi.S. Vacuum Generator begünstigt die Schwankung des Vakuums innerhalb des Saugbereichs die Blutstillung der Wunde und verringert die Gefahr von Blutergüssen.
- Mobi.S. Vacuum Generator M.V ist sowohl für einen "GRUNDGEBRAUCH" als auch für einen "FORTGESCHRITTENEN GEBRAUCH" geeignet, wobei durch Zugriff auf die MENÜ-Funktionen die voreingestellten Grundparameter konzipiert (Maßeinheit des Saugdrucks, ΔP-Wert, Sprachenwahl, Einsatz von Zeitschaltuhr mit Display, usw.) geändert werden können.

Reinigung

• Zur Reinigung der äußeren Hülle, die zu Ende jedes Verfahrens vorzunehmen ist, ein mit Desinfektionslösung auf Wasserbasis getränktes und gut ausgedrücktes Tuch verwenden.

* Das Gerät ist mit folgenden visuellen und akustischen Alarmen ausgestattet.

Alarm	erät ist mit folgenden visuellen und LCD-Bildschirm	grüne LED	Rote LED	Buzzer	Erforderliche Maßnahme
Der eingestellte Druck wurde im Laufe von 1'30" nicht erreicht oder der Druck ist unter die eingestellte Mindestschwelle abgesunken.	DRUCKVERLUST SYSTEM KONTROLLIEREN	leuchtet (Gerät in Betrieb)	leuchtet	summt	Überprüfen, ob schwere Blutungen an der OP-Wunde im Gang sind oder ob daraus Luft aufgenommen wird und/ oder ob am Kreislauf Schlauchverbindungen und/oder Kapseln ausgesteckt sind.
Die eingebauten Akkus sind entladen. Einwegbatterien wurden entweder nicht eingelegt oder sind ebenfalls vollständig entladen.	Abwechselnd mit Abwechselnd mit A.0 WIEDERVERW. GERÄT	leuchtet (Gerät in Betrieb)	leuchtet	summt	Das Gerät entweder direkt über das hierfür vorgesehene Netzgerät bzw. das Ladegerät, das zugleich die Akkus wieder auflädt, mit Netzstrom speisen, oder aber das Gerät mit frischen Einwegbatterien betreiben.
Einwegbatterien entladen, eingebaute Akkus ebenfalls entladen.	Abwechselnd mit Alwechselnd mit Alwechselnd mit Alwechselnd mit GERÄT	leuchtet (Gerät in Betrieb)	leuchtet	summt	Das Gerät entweder direkt über das hierfür vorgesehene Netzgerät bzw. das Ladegerät, das zugleich die Akkus wieder auflädt, mit Netzstrom speisen, oder aber das Gerät mit frischen Einwegbatterien betreiben.
Einwegbatterien entladen, eingebaute Akkus ganz oder teilweise geladen.	CmH ₂ O Menů Menů	Leuchtet (Gerät in Betrieb)	aus	aus	Das Gerät entweder direkt über das hierfür vorgesehene Netzgerät bzw. das Ladegerät, das zugleich die Akkus wieder auflädt, mit Netzstrom speisen, oder aber das Gerät mit frischen Einwegbatterien betreiben.
Einwegbatterien geladen, eingebaute Akkus entladen.	cmH ₂ O 60-60-60-60-60-60-60-60-60-60-60-60-60-6	Leuchtet (Gerät in Betrieb)	aus	aus	Das Gerät entweder direkt über das hierfür vorgesehene Netzgerät bzw. das Ladegerät, das zugleich die Akkus wieder auflädt, mit Netzstrom speisen, oder aber das Gerät mit frischen Einwegbatterien betreiben.
Erinnerung eingestellter Timer abgelaufen	Allarme Timer! Conteggio finito!	Leuchtet (Gerät in Betrieb)	aus	summt	Den Alarm durch Betätigen der Taste Czurücksetzen. Beim Einsetzen des "Erinnerungsalarms" bleiben die am Gerät eingestellten Funktionen wie z.B. der Ansaugdruck aktiv.

Kontroll- und Wartungspläne

- Das Gerät bedarf keiner geplanten Wartungen/Eichungen.
- Im Falle von Störungen elektrischer, elektronischer, pneumatisch-mechanischer Art oder wenn man vermutet, daß "Flüssigkeiten oder Feststoffe in das Innere der Vakuumpumpe hineingesaugt wurden, durch Benachrichtigung des Herstellers oder autorisierten Vertreters den Kundendienst rufen."

Lagerbedingungen

- Das Gerät bei einer Temperatur von 0° bis 35 °C aufbewahren (wird es niedrigen Temperaturen ausgesetzt, können sich die enthaltenen Batterien spontan entladen).
- Das Gerät trocken lagern (Feuchtigkeit vermeiden).

Langfristige Lagerung/längere Nichtverwendung von aufladbaren Batterien

 Mindestens alle 6 Monate einen vollständigen Entlade-/Ladevorgang der Akkus ausführen (12-14h); so wird die Funktionstüchtigkeit der aufladbaren Batterien auf lange Frist hin aufrechterhalten.

Gebrauchsbedingungen

• Das Gerät in Räumlichkeiten mit einer Temperatur von 5° bis 35°C verwenden.

Vorgehensweise beim ersten Anschalten

- Die im Gerät vorhandenen Akkus werden im entladenen Zustand geliefert.
- Falls das Display des Geräts während der ersten Minuten des Aufladens nicht angeschaltet wird, so ist das nicht als Hinweis auf Funktionsstörungen zu werten, sondern lediglich darauf, dass die Akkus vollkommen leer waren.

Bleibt das Gerät (mindestens 12-14 h lang) über das Ladegerät ans Stromnetz angeschlossen, so schaltet sich das Display bereits nach einigen Minuten ein und am Ende wurde ein korrekter, vollständiger Ladeprozess ausgeführt.

GERÄTEINSTUFUNG LAUT VORSCHRIFTEN UND BEZÜGLICHE GEBRAUCHSGRENZEN

Geräteinstufung laut EN60601-1/ EN60601-1-2 für elektromedizinische Geräte

- Definition.
- Bewegliches Gerät
- * Elektrische Gefahren
- Gerät Klasse 2
- Intern gespeistes Gerät
- * Schutzklasse gegen Kontakte
 - Gerät mit angebrachtem Teil Typ B
- * Schutz gegen Eindringung von Flüssigkeiten
- Gerät IP40
- * Sterilisations-/Desinfektionsmethoden

NICHT zu sterilisierendes Gerät (Reinigungsmethoden angeben)

- * Sicherheitsklasse mit Narkosegasen
- Nicht zum Gebrauch bei Vorhandensein entflammbarer Narkosemischungen mit Luft oder Sauerstoff oder Lachgas geeignetes Gerät.

<u>Einstufung laut der EWG-Vorschrift 93/42 über medizinische Geräte (Gesetzesverordnung 24.02.97 Nr.46 und folgende Neuerungen)</u>

* Gerät Klasse II a

TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GERÄTS

ELEKTRIK/ELEKTRONIK

- Gerät mit Platine und Mikroprozessor
- *Hintergrundbeleuchtetes LCD-Grafikdisplay*
- Speisung durch 3 verschiedene Quellen: 2 vorzugsweise alkalische Einwegbatterien AA (LR6)
 - Internes Batteriepaket Ni-Mh (3x1,2 V), das nur mit dem mitgelieferten Speise-/Ladegerät aufladbar ist.
 - Mitgeliefertes Speise-/Ladegerät 100- 240V 50-60 Hz / 9VDC 800 mA
- Es besteht folgende Rangordnung für den Gebrauch der Energiequellen: 1. Netzspeisung
 - 2. Einwegbatterien
 - 3. aufladbare Batterien

AUSDAUER DER SPEISEQUELLEN

• Ausdauer der aufladbaren Batterien

Die Ausdauer der aufladbaren Batterien bei kontinuierlicher Anwendung eines durchschnittlichen Unterdrucks von 100 cm H_2O (80 mmHg) (Laborversuche) beträgt \geq 6h. Beim klinischem Gebrauch mit Betrieb in einem voreingestellten Druckbereich ergibt sich generell eine größere Ausdauer.

Achtung: Die Ausdauer der "aufladbaren Batterien" unterliegt vielen Variablen wie:

- i) Anzahl der Entladungs- und Ladezyklen
- j) Entladungs- und Ladebedingungen
- k) Lagerbedingungen
- l) Herstellungsdatum

Die angegebene Ausdauer ist deshalb rein richtungsweisend zu verstehen.

• Ausdauer der "Einwegbatterien"

Die Ausdauer der alkalischen "Einwegbatterien" AA (LR6) bei kontinuierlicher Anwendung eines Unterdrucks von 100 cm H_2O (80 mm H_3O) (Laborversuche) beträgt \geq 6h. Beim klinischen Gebrauch mit Betrieb in einem voreingestellten Druckbereich ergibt sich generell eine größere Ausdauer.

Achtung: Die Ausdauer der Einwegbatterien unterliegt vielen Variablen wie:

- a) Typ und Marke
- b) Lagerbedingungen
- c) Herstellungsdatum

Die angegebene Ausdauer ist deshalb rein richtungsweisend zu verstehen

PNEUMATIK

- Maximale Saugdrücke von −10 bis −360 cm H₂O (-8 bis -26 4mmHg)
- $\Delta P(Unterschied\ zwischen\ H\"{o}chst-\ und\ Mindestdruck)$, der vom Anwender von $-10\ bis\ -350\ cm\ H_2O$ (-8 bis -26 4mmHg) eingestellt werden kann.
- Voreingestellte Maßeinheit des Saugdrucks "GRUNDGEBRAUCH": mm Hg
- Anwählbare Maßeinheiten des Saugdrucks "FORTGESCHRITTENER GEBRAUCH": cm H₂O; mmHg; mbar; Pa x 100.

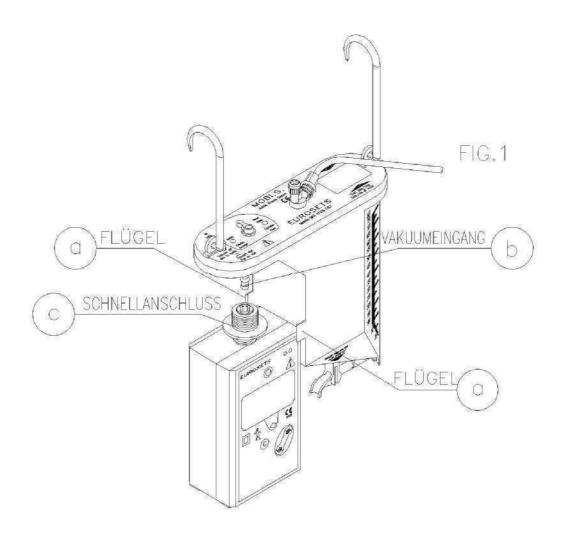
Anleitungen zum Gebrauch von Ortho P.A.S. Vacuum Generator

* ANBRINGUNG AM EINMALSYSTEM *

Wurde das Einmalsystem mit den Drainagen der Wunde verbunden und außerhalb des sterilen Felds plaziert, den **Mobi.S. Vacuum Generator** anbringen.

Hierzu verfügt das Reservoir des Einmalsystems über zwei Flügel (Abb. 1-a) zur senkrechten Einführung und waagrechten Arretierung des Gehäuses von Mobi.S. Vacuum Generator, und einen Vakuumeingangsverbinder (Fig. 1-b), der den selbstarretierenden Schnellanschluß (Abb. 1-c) von Mobi.S. Vacuum Generator aufnimmt. Zur Verbindung das Gehäuse des Mobi.S. Vacuum Generator zwischen den zwei Flügeln des Reservoirs des Einmalsystems einsetzen und gleiten lassen, dann die schwarze Nutmutter des selbstarretierenden Anschlusses nach unten schieben und diesen in den Vakuumeingangsverbinder des Reservoirs des Einmalsystems hineindrücken. Beim Loslassen der Nutmutter wird die Verbindung arretiert. Zum Entfernen das Verfahren auf umgekehrte Weise ausführen.

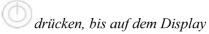
ABB. 1



* GRUNDGEBRAUCH *

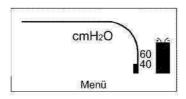
Geräteinschaltung (mit eingestellten Grundfunktionen)

Ein paar Sekunden lang auf die Taste



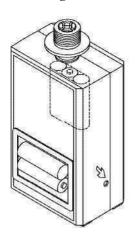


und anschließend die Betriebsgrafik

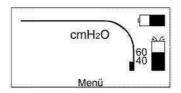


erscheinen.

Sind die zwei 2 Einwegbatterien (die durch Öffnen des hinteren Deckels in das Gerät eingesetzt werden, wie auf der Abbildung unten zu sehen ist) vorhanden,



zeigt sich das Display wie folgt



<u>Achtung:</u>* Setzt man die Einwegbatterien bei eingeschaltetem Gerät ein, wird deren Vorhandensein nicht angezeigt. Damit die Anzeige erfolgt, das Gerät aus- und wiedereinschalten.

Grundprogrammierung des Saugdrucks

Je nachdem, ob der Saugdruck erhöht oder verringert werden soll, wiederholt auf oder oder drücken. Jede einzelne Tastenbetätigung bedingt eine Erhöhung oder Verringerung des höchsten und mindesten Saugdrucks um 10 cmH₂0,(8mmHg) wobei ΔP (Unterschied zwischen dem an der Wunde angewandten höchsten und mindesten Saugdruck; der "GRUND"-ΔP beträgt 20 cmH₂0,(8mmHg)) unverändert bleibt.

Der zuletzt eingestellte Saugdruck bleibt auch nach der Gerätausschaltung und/oder der völligen Batterieentladung gespeichert.

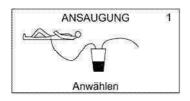
Gerätausschaltung

Die Taste so lange gedrückt halten, bis die Vorrichtung ausgeschaltet ist. Während der Ausschaltphase erscheint auf dem Display



Loslassen und erneut ein paar Sekunden lang auf die Taste drücken, bis das Gerät ausgeschaltet ist.

Wird das Gerät ausgeschaltet, wenn ein Bildschirminhalt der Menüfunktion zu sehen ist, wechselt das Gerät direkt auf den Bildschirminhalt "wiederverwendbares Gerät".







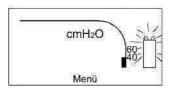
VERWALTUNG DER SPEISEQUELLEN

Ladung der internen Batterien

*Ladebedingung des internen Batteriepakets Ni-Mh.

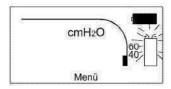
Die Ladezeit der internen Batterien Ni-Mh beträgt bei einer Temperatur von $20^{\circ}C \pm 5^{\circ}C$ 12-14 h. Damit die Batterien stets eine optimale Wirksamkeit und Ausdauer haben, empfiehlt sich deren Ladung, wenn das Gerät auf folgende Weise die Ladungreserve der aufladbaren Batterien anzeigt:

A) LEERES, BLINKENDES ZEICHEN der aufladbaren Batterie

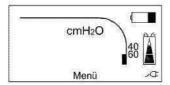


B) Fortwährendes Leuchten der ROTEN LED und Akustikalarm alle 4 Sekunden

Achtung: Falls vollkommen oder teilweise geladene "Einwegbatterien" eingesetzt sind, erfolgt die Signalisierung der Ladungsreserve der "aufladbaren Batterien" nur durch das Blinken des Batteriezeichens.

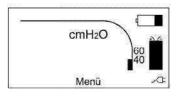


C) Ist die Batterie erschöpft, kann das Gerät direkt durch das Stromnetz gespeist werden, und zwar anhand des speziellen Speise-/Ladegeräts, das gleichzeitig mit der Speisung einen neuen Ladezyklus startet.

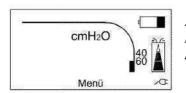


D) Verbindung des Speise-/Ladegeräts mit dem Gerät, wenn dieses auf ON gestellt und folglich eingeschaltet ist.

Das Gerät wird automatisch vom Speise-/Ladegerät gespeist, das gleichzeitig die Speisung liefert und die Batterien auflädt.



1. Es akzeptiert die Aufladung der Batterien nicht, wenn sich diese über einem vorbestimmten Kapazitätswert befinden und das Speise-/Ladegerät übt nur seine Funktionen als Speisegerät aus.

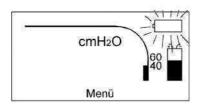


2. Es akzeptiret die Aufladung der Batterien, wenn sich diese unter einem vorbestimmten Kapazitätswert befinden; das Speise-/Ladegerät übt gleichzeitig seine Funktionen als Speisegerät sowie Ladegerät aus.

2-Achtung: Wenn die Wegwerfbatterien sowie die aufladbaren Batterien stark entladen sind, akzeptiert das Gerät keine Konfiguration im Inneren des Menüs. Deshalb die Batterien ersetzen und/oder aufladen, damit keine Einstellungen verloren gehen.

Austausch/Beseitigung der Einwegbatterien

A) Die Erschöpfung der Einwegbatterien wird durch das LEERE, BLINKENDE ZEICHEN angezeigt.



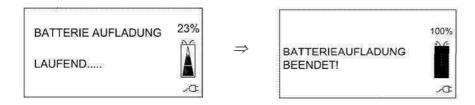
B) Bei erschöpfter Einwegbatterie speist sich das Gerät automatisch mit den internen, aufladbaren Batterien (wenn sie geladen oder teilweise geladen sind).

Die erschöpften "Einwegbatterien" auf jeden Fall entfernen oder eventuell ersetzen. Dazu den hinten am Gerät angebrachten Deckel öffnen.

BETRIEBSSTATUSANZEIGER-ALARME BEIM GRUNDGEBRAUCH

Betriebsstatusanzeiger: Funktion der LEDs

- Fortwährend grün leuchtende LED ⇒ Das Gerät funktioniert (ON) innerhalb der vom Bediener eingestellten Druckbereiche.
- Fortwährend grün leuchtende LED mit Bildschirminhalt Aufladung ⇒ Das Gerät hat die Ladung beendet und das Speise- /Ladegerät ist eingeschaltet (siehe Abbildung unten).



- Fortwährend grün leuchtende LED+blinkende rote LED+Akustikalarm ⇒ Gerät auf (ON), bei Vorhandensein/Signalisierung des auf dem Grafikdisplay angegebenen Alarms.
- -Fortwährend grün leuchtende LED+fortwährend rote LED+Akustikalarm ⇒ Gerät auf (ON, bei Vorhandensein/Signalisierung des Alarms Ladungsgrenze der Einwegbatterien und/oder aufladbaren Batterien.

Betriebsstatusanzeiger: Signalisierung des auf dem Grafikdisplay angegebenen Alarms

Wird der eingestellte Mindestdruck nicht binnen 1'30" erreicht oder ist der Druck unter die eingestellte Mindestschwelle abgefallen, erscheint gemeinsam mit der "roten blinkenden LED+dem Akustikalarm" auf dem Grafikdisplay:

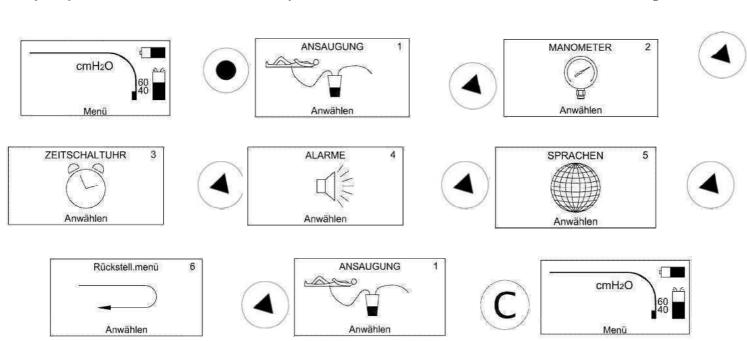


Achtung: Die Aufschrift "Schlauchsystem kontrollieren" ist nicht die einzige Möglichkeit, stellt aber in den meisten Fällen die Lösung zur Behebung des Problems dar.

Deshalb überprüfen, ob die Wunde sehr stark blutet oder ob Raumluft angesaugt wird und /oder ob am Schlauchsystem die Anschlüsse nicht zusammengesteckt und/oder die Kappen nicht aufgesteckt sind.

* FORTGESCHRITTENER GEBRAUCH*

<u>Menü:</u> Zum Zugriff auf die verschiedenen Menüseiten auf die Taste drücken, wenn in der Befehlszeile die Aufschrift Menü erscheint. Für den Durchlauf der verschiedenen Seiten die Tasten oder betätigen.



Wird die Taste Menüseite betätigt, erfolgt die Rückkehr auf die Hauptseite.

<u>Vermerk:</u> Auch beim Durchsehen und Programmieren verrichtet das Gerät weiterhin alle seine Funktionen, und zeigt eventuell auftretende Alarme an.

Ansaugungsmenü 1: mit den Optionen 1.1:

- Einstellung ∆p;
- Einstellung aussetzender Betrieb.

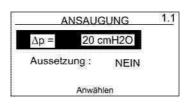
Durch erneute Betätigung der Taste kann man auf die Datenänderung zugreifen.

Zum Wechseln der Unterseite die Tasten 🕑 oder 🕙 verwenden.

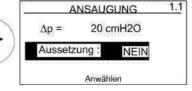
Wird die Taste betätigt, erfolgt die Rückkehr auf Seite 1.



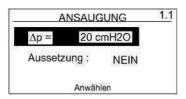




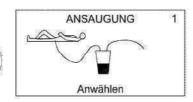




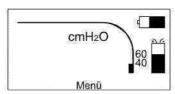












Einstellung Ap 1.1: Erlaubt die Änderung des Ap-Werts. Ap ist der Unterschied zwischen dem Höchstdruckwert und dem an der Wunde angewandten Mindestdruckwert. Achtung:

- Der am niedrigsten einstellbare Mindestdruck ist 10 Einheiten; mit Erhöhungen der Δp-Werte um 10 Einheiten bei den Skalen in cmH2O und Pa x 100 (Pascal x 100).
- Bei der Skala in mmHg ist der einstellbare niedrigste Druckwert 8 Einheiten, Höchstdruck 264 Einheiten mit Erhöhungen der ∆p-Werte um 8 Einheiten.
- Beim Ändern des Ap-Werts auf der Hauptseite ändert sich der Mindestdruck und es wird der *Mindestdruckwert=(∆p-Höchstdruck) angezeigt.*
- Der einstellbare ∆p-Höchstwert steht im Zusammenhang mit dem eingestellten Höchstdruck. Beispiel: - Eingestellter Höchstdruck 20 cmH2O (16 mm Hg) ⇒ einstellbarer Δp-Höchstwert 10 cmH2O (8 mm Hg) - Eingestellter Höchstdruck 360 cmH2O (264 mm Hg) ⇒ einstellbarer Δp-Höchstwert 350 cmH2O(256 mm Hg)

Aus der Option 1.1 auf die Taste des Δp -Werts angezeigt).





Die wiederholten Betätigungen der Tasten oder bedingen eine Erhöhung des Werts oder eine

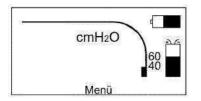


Verringerung

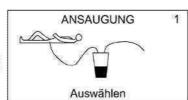
Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Der Wert blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

Zum nicht automatischen Wechseln der Unterseite, Seite oder Rückkehren auf die Hauptseite wiederholt auf die Taste





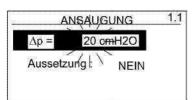


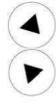


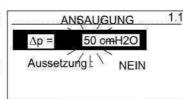




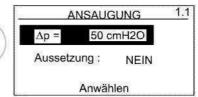




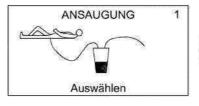




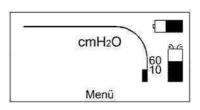












Einstellung der Aussetzung 1.1: Erlaubt es, einen zeitweise aussetzenden Betrieb einzustellen, sprich den Saugdruck gemäß den vom Bediener festgelegten Zeiten zu erzeugen und beizubehalten:

Beispiel:

TIME ON 60'
TIME OFF 20'

Bedeutet, daß ein Zyklus aktiviert wird, bei dem das Gerät:

- k) 60' lang den vom Bediener eingestellten Druck beibehält;
- 1) 20' lang auf Standby geht und den Saugdruck bis zu einem Mindestwert von 10 cm H₂O (8mm Hg) abfallen läβt;
- m) die 60' Phase wieder aufnimmt;
- n) die 20' Phase wieder aufnimmt;
- o) usw.

Achtung:

- <u>Der während der Motor ON Phase erreichbare Höchstdruckwert ist der von der Hauptprogrammierung</u> eingestellte.
- <u>Der während der Motor OFF Phase erreichbare Mindestdruckwert wird nicht geringer als 10cmH2O sein.</u> (8mm Hg)
- <u>Die ON- und OFF-Werte lassen sich von mindestens.</u> 1 bis höchstens 60' in Schritten von 1 einstellen.

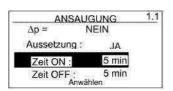
Aus der Option 1.1 auf die Taste drücken, um das JA oder NEIN der Aussetzung zu entsperren (die Entsperrung ist durch das Blinken von NEIN oder JA angezeigt).

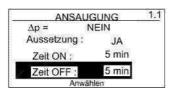
Die wiederholten Betätigungen der Tasten oder bedingen einen Wechsel der Aussetzungsfunktion von NEIN auf JA.

Wird JA angewählt, nach dem automatischen Aufhören des Blinkens,

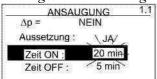


mit den Tasten oder : Zeit ON, Zeit OFF markieren.





Zur Entsperrung der ON Zeit oder OFF Zeit auf die Taste drücken (die Entsperrung ist durch das Blinken der voreingestellten Zeit angezeigt).



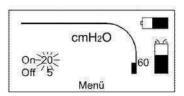
Die wiederholten Betätigungen der Tasten und bedingen eine Verringerung oder Erhöhung des Werts. Wird die Taste nach einige Sekunden losgelassen, blinkt die Angabe zuerst und bleibt dann gespeichert. Wartet man einige Sekunden, hört das Blinken auf und es erfolgt die Rückkehr auf die Hauptseite. Zum nicht automatischen

Wechseln der Seite oder Rückkehren auf das Hauptmenü, wiederholt auf die Taste



Achtung:

- Die Aktivierung der Aussetzung deaktiviert den Δp-Wert.
- Auf dem Display werden die eingestellten ON/OFF-Werte angezeigt.
- <u>Die Betriebsphase, in der sich das Gerät befindet, wird durch das Blinken von ON oder OFF auf dem Display angezeigt.</u>



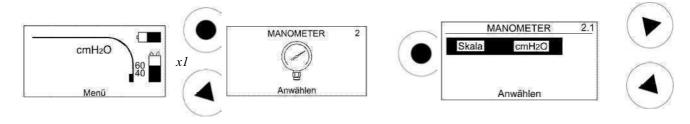
Manometermenü 2: mit den Optionen 2.1:

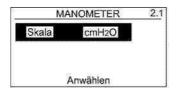
- Wahl der Maßeinheit
- Aktivierung direkte Anzeige

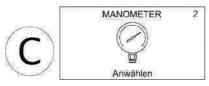
Durch erneute Betätigung der Taste ist der Zugriff auf die Datenänderung möglich.

Zum Wechseln der Unterseite die Tasten 🕑 oder 🕙 verwenden.

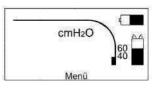
Wird die Taste betätigt, erfolgt die Rückkehr auf Seite 2.











Maßeinheit 2.1: Erlaubt es, die Maßeinheit des angewandten Saugdrucks zu ändern.

Achtung

- Beim Ändern der gewählten Maßeinheit ändert sich der auf der Skala des Hauptbildschirminhalts angezeigte Wert.
- Die Werte der verschiedenen Skalen sind:
 - cmH2O: von 10 bis 360 mit Erhöhungen von 10 Einheiten
 - j) mmHg: von 8 bis 264 mit Erhöhungen von 8 Einheiten
 - mbar: von 10 bis 360 mit Erhöhungen von 10 Einheiten
 - Pa x 100 (Pascal x100):von 10 bis 360 mit Erhöhungen von 10 Einheiten.

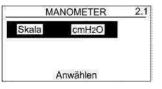
drücken, um den **Skala-Wert** zu entsperren (die Entsperrung wird durch das Aus der **Option 2.1** auf die Taste Blinken der Maßeinheit des Drucks angezeigt).

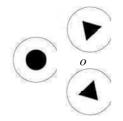
🕙 durchsehen, bis die gewünschte Maßeinheit des Saugdrucks Durch wiederholte Betätigungen der Tasten erscheint.

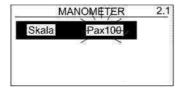
Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Der Wert blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

Zum nicht automatischen Wechseln der Seite oder Zurückkehren auf die Hauptseite, wiederholt auf die Taste

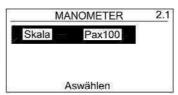


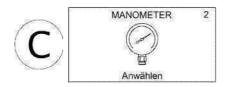


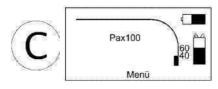












Menü Zeitschaltuhr 3: mit der Option 3.1 :

- Aktivierung und Einstellung der Zeitschaltuhr;

Durch erneute Betätigung der Taste ist der Zugriff auf die Datenänderung möglich.

Drückt man auf C, erfolgt die Rückkehr auf Seite 3.









Zeitschaltuhr-Einstellung 3.1: aktiviert/deaktiviert die Zeitschaltuhr-Einstellung.

Achtung:

- Die Zeitschaltuhr dient nur als Merkhilfe; ist die eingestellte Zeit abgelaufen, werden ein akustischer- optischer Alarm eintreten, der durch Betätigung der Taste Crückzustellen ist.
- Nach Ablauf der "Merkhilfe" bleiben die am Gerät eingestellten Funktionen, wie zum Beispiel der Saugdruck, aktiv. Das Gerät stellt die Ausübung der Funktionen, für die es eingestellt wurde, NICHT EIN.
- Die Zeit läuft ab dem Moment, in dem die Angabe bestätigt wird.
- Beim Ausschalten des Geräts geht die Zeitschaltuhr automatisch auf Null.
- Einstellbarer Höchstwert 8 Stunden; Mindestwert 10 Minuten; Erhöhungen von 10 Minuten.

Aus der Option 3.1 auf die Taste drücken, um das JA oder NEIN der Schaltuhr zu entsperren (die Entsperrung ist durch das Blinken von NEIN oder JA angezeigt).



Durch wiederholte Betätigungen der Tasten oder wechselt die Zeitschaltuhrfunktion von NEIN auf JA.

Wird JA angewählt, nach dem automatischen Aufhören des Blinkens auf die Taste drücken, somit erscheint:

ZEIT 0X:Y0 U:M

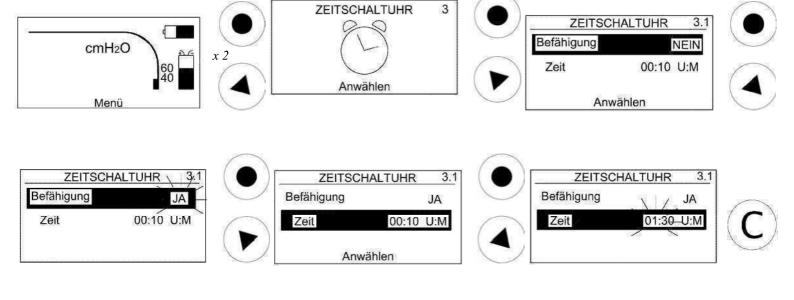
Zum Entsperren der Zeit, die Taste 2 betätigen (die Entsperrung ist durch das Blinken der voreingestellten Zeit angezeigt).

Werden die Tasten Und wiederholt betätigt oder gedrückt gehalten, ergibt sich einer Erhöhung des Werts

(Taste 5) oder eine Verringerung.

Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Der Wert blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

Zum nicht automatischen Wechseln der Seite oder Zurückkehren auf die Hauptseite, wiederholt die Taste betätigen.





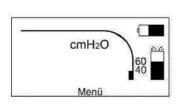
Achtung:

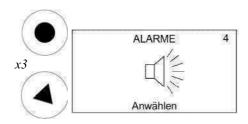
Bei der Rückkehr auf die Hauptseite zeigt das Display an, daß die Zeitschaltuhr läuft.

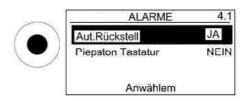
Alarmmenü 4: mit den Optionen 4.1:

- Automatische Alarmrückstellung
- Piepston Tastatur

Durch erneute Betätigung der Taste kann man auf die Datenänderung zugreifen. Drückt man auf die Taste erfolgt die Rückkehr auf Seite 4.

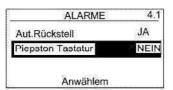




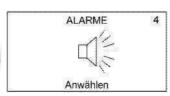




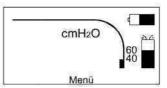












Einstellung der automatischen Alarmrückstellung 4.1:

Achtung:

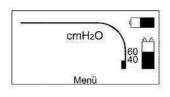
- Die Funktion aktiviert/deaktiviert die automatische Rückstellung der Alarme.
- Wird die Funktion aktiviert, können alle vom Gerät angezeigten Alarme nur durch Betätigung der Taste Caus dem Hauptbildschirminhalt genullt werden.
- Sollte sie deaktivert sein, werden die Alarme Spannungsabfall oder Druckabfall bei Behebung der Störung automatisch genullt.

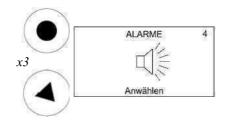
Aus der **Option 4.1** auf die Taste drücken, um das JA oder NEIN der Rückstellung zu entsperren (die Entsperrung wird durch das Blinken von NEIN oder JA angezeigt).

Durch die wiederholten Betätigungen der Tasten wechselt die Funktion Rückstellung von NEIN auf JA. Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Die Angabe blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

Zum nicht automatischen Wechseln der Seite oder Zurückkehren auf die Hauptseite, wiederholt auf die Taste

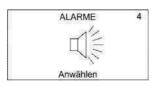
(C)_{drücken.}

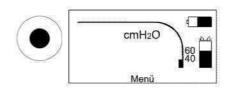














Piepstoneinschaltung Tastatur 4.1:

Achtung:

Die Funktion aktiviert/deaktiviert den "Piepston", der jede Tastenbetätigung begleitet:

Aus der Option 4.1 auf die Taste drücken, um das JA oder NEIN des Piepstons zu entsperren (die Entsperrung ist durch das Blinken von NEIN oder JA angezeigt).

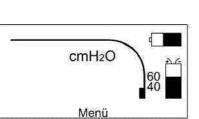


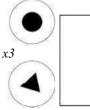
Durch wiederholte Betätigungen der Tasten oder der Wechselt die Funktion Piepston von NEIN auf JA.

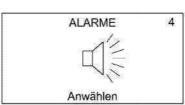
Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Die Angabe blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

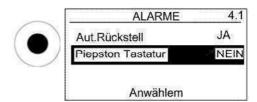
Zum nicht automatischen Wechseln der Seite oder Zurückkehren auf die Hauptseite, wiederholt auf die Taste

C)drücken.



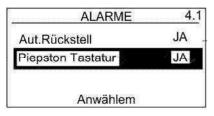




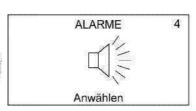




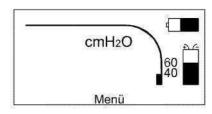


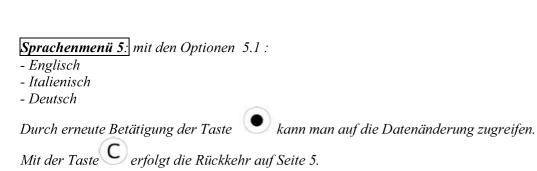


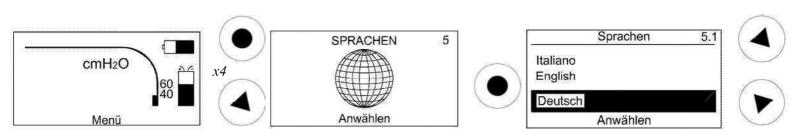




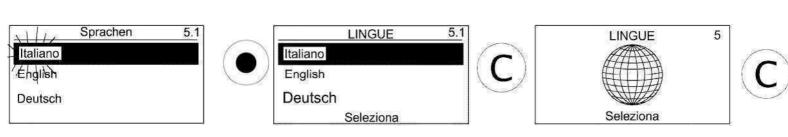


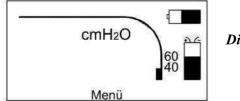










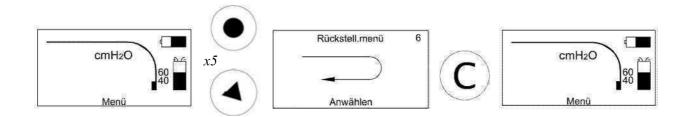


Die gewählte Sprache bleibt negativ hervorgehoben.

Rückstellungsmenü 6: mit der Option 6.1:

- Rückstellung

Die mit negativem Hintergrund hervorgehobene Unterseite kann mit der Taste zum Zugriff auf die Datenänderung angewählt werden. Durch Betätigung der Taste erfolgt die Rückkehr auf Seite 6.



Rückstellung auf die Default-Einstellungen 6.1:

Voreingestellte "GRUND"-Parameter oder automatisch einstellbare Parameter, jedesmal wenn die Funktion RÜCKSTELLUNGSMENU aktiviert wird:

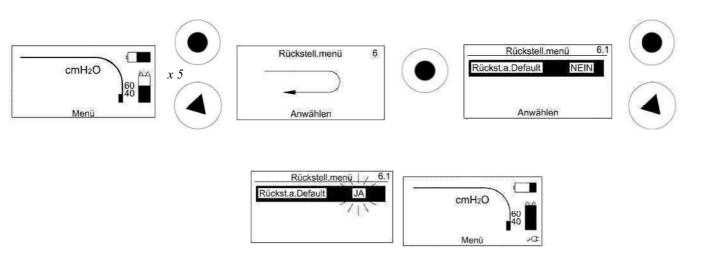
- $\Delta P = 8 \text{ mmHg}$
- Betrieb mit aktivem ∆p-System: ⇒ zeitweise aussetzender Betrieb: nicht aktiv
- Höchstdruck (Höchstdruck): 128 mmHg
- Maßeinheit des Saugdrucks: mm Hg
- Zeitschaltuhr (Herunterzählen): nicht aktiv
- Alarmrückstellung: automatisch bei Behebung der Störung
- Piepston Tastatur: nicht aktiv
- Sprache: **Deutsch**

Aus der Option 6.1 auf die Taste 2 drücken und somit die Funktion entsperren (die Entsperrung ist durch das blinkende NEIN angezeigt).

Durch die wiederholten Betätigungen der Tasten wechselt die Rückstellfunktion von NEIN auf JA. Läßt man die Taste nach einigen Sekunden los, bleibt die Angabe gespeichert. Die Angabe blinkt nicht mehr und es erfolgt automatisch die Rückkehr auf die Hauptseite.

Zum nicht automatischen Wechseln der Seite oder Rückkehren auf die Hauptseite, wiederholt die Taste





*Geht nach der Rückstellung direkt auf die Hauptseite

Datensperre: Aus dem Hauptbildschirminhalt zugängliche Funktion

Durch schnell aufeinanderfolgende Betätigung der Tasten



wird die Sperre der Tastatur, ausschließlich

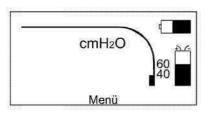
der Taste

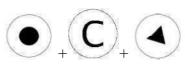
on/off, aktiviert.

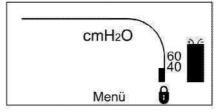
Die Bestätigung der Sperre ist durch das auf dem Bildschirm zu sehende Vorhängeschloß hervorgehoben.

Die Datensperre muß auch beim Aus- und Wiedereinschalten des Geräts verbleiben.

Zum Entsperren der Tastatur die zur Sperrung getätigte Abfolge wiederholen.

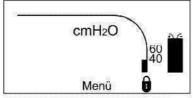


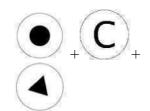


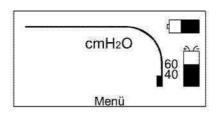












ERKLÄRUNG DER AUF DEM GERÄTEETIKETT VERWENDETEN SYMBOLE

Gerät der

	Ein-Aus (Druck-Druck)
•	Wahl eines Befehls (Druck)
(C)	Annullieren eines Befehls oder Rücksetzen eines Alarms (Druck)
	Wert erhöhen oder ändern (Druck)
	Wert senken oder ändern (Druck)
\triangle	Achtung!
	Das Gerät nicht in den Restmüll werfen.

	KLASSE II
*	ANWENDUNGS- TEIL VOM TYP B
***	Hersteller
\mathbb{A}	Baujahr
REF	Codenummer
SN	Seriennummer
A	Getrennt bei Sammelstelle für Elektrogeräte abgeben.



Vacuum Generator

Condizioni di Garanzia

Condition of Guarantee

Garantiebedingungen

ITALIANO

CONDIZIONI DI GARANZIA

Il MOBI.S. VACUUM GENERATOR è garantito <u>12 mesi</u> dalla data di acquisto a condizione che sullo stesso non siano stati riscontrati interventi e/o manomissioni da parte di personale non autorizzato. LA GARANZIA NON COMPRENDE:

- a) avarie e vizi causati da uso improprio dell'apparecchio, manomissioni o negligenza
- b) gli interventi per difetti presunti o di comodo
- c) le parti sottoposte a normale usura
- d) il trasporto, la consegna e il ritiro.

Nel rispetto delle suddette condizioni, in caso di difetti di funzionamento, inviare l'apparecchio unitamente al presente certificato e alla copia della bolla di consegna o della fattura di acquisto a: EUROSETS S.r.l.

Strada Statale 12 n°143 - II Trav. - 41036 Medolla (MO) ITALY

La spedizione dell'apparecchio deve essere effettuata in Porto Franco. EUROSETS S.r.l. non si assume alcuna responsabilità in caso di danni recati all'apparecchio o perdita dello stesso durante il trasporto.

Pulizia dell'apparecchio

La pulizia del Vacuum Generator deve essere effettuata con un panno soffice ben strizzato imbevuto di una soluzione disinfettante a base acquosa con l'apparecchio spento e scollegato dall'alimentazione.

 \triangle ATTENZIONE:

Nelle operazioni di pulizia, assicurarsi che le parti interne dell'apparecchio non vengano a contatto con liquidi.

Manutenzione e riparazione

In caso di guasto, rivolgersi al personale EUROSETS qualificato e autorizzato. Non aprire in alcun caso l'apparecchio in quanto non ha alcuna parte al suo interno che possa essere riparata da personale non qualificato e non necessita di manutenzione interna e/o di lubrificazioni che giustifichino l'apertura del dispositivo.

ENGLISH

CONDITIONS OF GUARANTEE

The MOBI.S. VACUUM GENERATOR is guaranteed for 12 months from date of purchase on the condition that the generator has not been tampered with and/or modified in any way by unauthorised personnel.

THE GUARANTEE DOES NOT COVER:

- a) Faults and defects caused by improper use of the device, tampering or negligence.
- b) Operations on the device for suspected defects or for convenience.
- c) Parts subject to normal wear.
- d) Transport, delivery and collection.

In observance of the above conditions, in case of malfunctioning, send the device together with this certificate and a copy of the delivery note or purchase invoice to:

EUROSETS S.r.l.

Strada Statale12 n°143 – II Trav. - 41036 Medolla (MO) ITALY

The device must be shipped carriage free. EUROSETS S.r.l. does not undertake any liability in the event of damage to the device or loss of the device during transport.

Device cleaning

Clean the Vacuum Generator with a soft cloth soaked in a water-based disinfectant solution wrung out well and with the device off and disconnected from the power supply.

MWARNING:

When cleaning ensure that the internal parts of the device do not come into contact with liquids.

Maintenance and repair

In the event of a fault, contact qualified and authorised EUROSETS personnel. Do not open the device under any circumstances since there are no internal parts which can be repaired by unqualified personnel, and the device does not require internal maintenance and/or lubrication to justify opening the device.

DEUTSCH

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der MOBIS VACUUM GENERATOR ist für 12 Monate ab Kaufdatum garantiert, vorausgesetzt, daß daran keine Veränderungen und/oder Fremdeingriffe nicht autorisierter Personen festgestellt werden.

AUSGESCHLOSSEN VON DER GARANTIE SIND:

- a) Durch unsachgemäßen Gerätgebrauch, Fremdeingriffe oder Nachlässigkeit verursachte Störungen und Mängel.
- b) Eingriffe für mutmaßliche oder Scheindefekte
- c) Normalem Verschleiß unterliegende Teile
- d) Transport, Lieferung und Abholung

Laut obiger Bedingungen senden Sie das Gerät im Falle von Betriebsstörungen zusammen mit vorliegendem Schein und einer Kopie des Lieferscheins oder der Kaufrechnung an:

EUROSETS S.r.l.

Strada Statale 12 n°143 - II Trav. - 41036 Medolla (MO) ITALY

Die Zusendung des Geräts hat frachtfrei zu erfolgen. EUROSETS lehnt jegliche Haftung ab, falls das Gerät während des Transports Schäden erfährt oder verloren geht.

Gerätreinigung

Vacuum Generator mit einem weichen, in Desinfizierlösung auf Wasserbasis getauchtem und gut ausgewundenem Tuch reinigen. Das Gerät muß dabei ausgeschaltet und von der Speisung getrennt sein.

NACHTUNG.

Sich bei den Reinigungsvorgängen darüber vergewissern, daß die Innenteile des Geräts nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen

Wartung und Reparatur

Im Falle eines Defekts wenden Sie sich bitte an qualifiziertes und autorisiertes EUROSETS-Personal. Keinesfalls das Gerät öffnen, weil es keine Innenteile hat, die von unqualifiziertem Personal repariert werden können und keine inneren Wartungen und/oder Schmierungen nötig sind, die das Öffnen der Vorrichtung rechtfertigen.

EUROSETS s.r.l. 41036 MEDOLLA (MO) Italy

Tel.+39- 0535-660311 -
Fax+39- 0535-51248
e-mail:info@eurosets.it – homepage:www.eurosets.it